

1. Halbjahr 2022 – Highlights

Halbjahresfinanzbericht

AUFTRAGSEINGANG	MEUR 271,5
1-6/2021	MEUR 137,2
UMSATZ	MEUR 222,7
1-6/2021	MEUR 129,5
EBIT	MEUR 44,8
1-6/2021	MEUR 8,9
ERGEBNIS NACH STEUERN	MEUR 34,4
1-6/2021	MEUR 4,2

**AUF KURS
IN DIE ZUKUNFT.**

LAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2022 HIGHLIGHTS

SBO verachtfacht Halbjahresergebnis

SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft (SBO), die im Leitindex ATX der Wiener Börse notiert, konnte im ersten Halbjahr 2022 Umsatz und Ergebnis deutlich steigern. Die Dynamik auf den Energiemärkten und eine starke Nachfrage sorgten für ein klares Plus bei allen wesentlichen Kennzahlen. Der Auftragseingang wurde gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres auf MEUR 271,5 verdoppelt. Der Umsatz von SBO steigerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres um mehr als zwei Drittel auf MEUR 222,7. Das EBIT von MEUR 44,8 verfünffachte sich im Jahresvergleich, das Ergebnis nach Steuern verachtfachte sich auf MEUR 34,4. Die Nettoliquidität erhöhte sich auf MEUR 13,8, das Gearing verbesserte sich weiter auf minus 3,5 %. Das Book-to-Bill-Ratio, das als Kennzahl den Auftragseingang ins Verhältnis zum Umsatz setzt und ein Indikator für die mittelfristige Entwicklung ist, lag anhaltend über 1.

Gerald Grohmann, Vorstandsvorsitzender von SBO:

"Die Dynamik der Energiemärkte kurbelt die Investitionen in Exploration und Produktion außerhalb Russlands an. Im ersten Halbjahr gab es daher eine starke Nachfrage nach unseren Produkten. Mit unseren Leistungen für die Öl- und Gasindustrie tragen wir zur Energiesicherheit bei. Gleichzeitig sondieren wir den Markt, um in den kommenden Jahren neue Geschäftsfelder im Bereich der erneuerbaren Energien zu erschließen."

SBO präsentierte im März 2022 ihre „**Strategie 2030**“, die den Aufbau eines neuen Segments in den Bereichen Energy Transition und Green Tech vorsieht. Um die Entwicklung der Strategie strukturiert voranzutreiben, hat sich SBO durch eine Kooperation mit dem Fraunhofer Institut verstärkt. Gleichzeitig soll das bestehende Kerngeschäft weiterhin zu einer sicheren Energieversorgung beitragen. **ESG** ist dabei fest in die Strategie des Konzerns verankert. SBO arbeitet kontinuierlich an der strukturellen Verbesserung ihrer Energieeffizienz und der Verringerung von CO₂-Emissionen. Das Unternehmen hält ein ISS ESG Rating und hat für das Geschäftsjahr 2021 erstmalig umfassend an das Carbon Disclosure Project (CDP) veröffentlicht.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

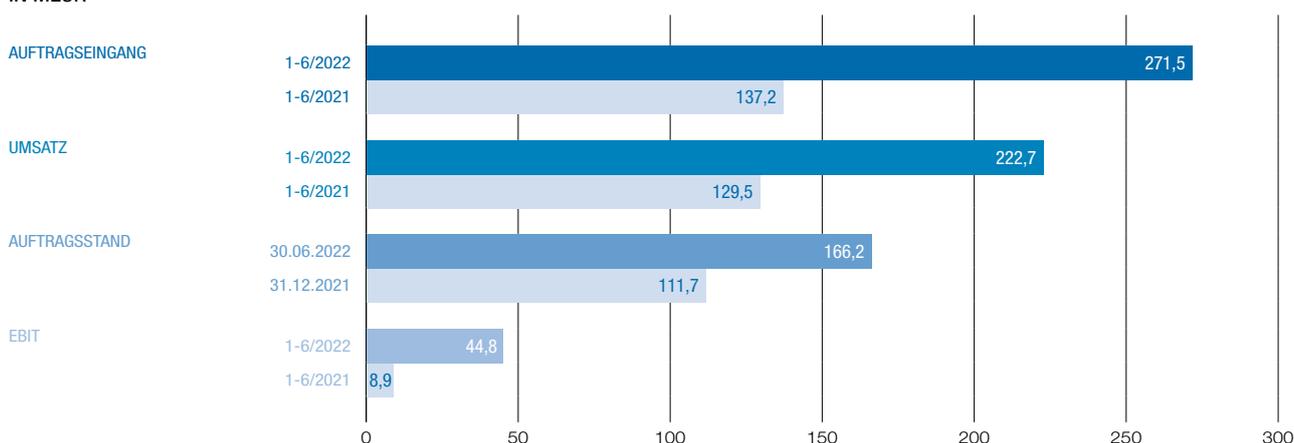
UMSATZ UND ERGEBNIS

Der Auftragseingang von SBO zog im ersten Halbjahr 2022 kräftig an und verdoppelte sich auf MEUR 271,5 (1-6/2021: MEUR 137,2, +97,9 %). Der Umsatz erhöhte sich um mehr als zwei Drittel auf MEUR 222,7 (1-6/2021: MEUR 129,5, +72,0 %). Der Auftragsstand Ende Juni stieg auf MEUR 166,2 (31. Dezember 2021: MEUR 111,7).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag nach MEUR 25,0 im ersten Halbjahr 2021 bei MEUR 60,9 in 2022, die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 27,3 % (1-6/2021: 19,3 %). Das Betriebs-

ergebnis (EBIT) belief sich auf MEUR 44,8, eine Verfünfachung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1-6/2021: MEUR 8,9). SBO erwirtschaftete ein Ergebnis vor Steuern von MEUR 42,7 (1-6/2021: MEUR 6,6), das Ergebnis nach Steuern verachtfachte sich und lag bei MEUR 34,4 (1-6/2021: MEUR 4,2). Das Ergebnis pro Aktie stieg im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 2,19 (1-6/2021: EUR 0,27). Der im Vergleich zum Euro starke US-Dollar unterstützte die Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres 2022.

IN MEUR



"Ein zielgerichtetes Management und der Rückenwind vom Markt haben zu einer erfreulichen Ergebnisentwicklung geführt. Wir befinden uns das siebente Quartal in Folge im Wachstum und konnten unser Nettoergebnis um das Achtfache gegenüber dem Halbjahr 2021 steigern. Das unterstreicht unseren nachhaltigen Wachstumskurs", sagt SBO CEO Grohmann.



SEGMENTE

Das Geschäft von SBO ist in zwei Segmente gegliedert: Das Segment Advanced Manufacturing & Services (AMS) umfasst die Herstellung hochlegierter, nicht-magnetisierbarer Edelstähle und die Hochpräzisionsfertigung von Edelstählen zu Spezialkomponenten für die Öl-, Gas- und andere Industrien, unter Anwendung innovativer traditioneller und additiver Technologien wie insbesondere Direct Metal Laser Sintering (DMLS), eine 3D-Metalldruck-Technologie. Im Segment Oilfield Equipment (OE) werden hocheffiziente Bohrwerkzeuge und

Bohrlochkomplettierungsanlagen für die Öl- und Gasindustrie angeboten.

Der Umsatz des AMS-Segments erhöhte sich im ersten Halbjahr auf MEUR 108,9 (1-6/2021: MEUR 64,7), das Betriebsergebnis (EBIT) versechsfachte sich auf MEUR 22,0 (1-6/2021: MEUR 3,5). Der Umsatz des OE-Segments steigerte sich auf MEUR 113,8 (1-6/2021: MEUR 64,8), das EBIT konnte fast vervierfacht werden und lag bei MEUR 20,0 (1-6/2021: MEUR 5,3).

BILANZKENNZAHLEN

Das Eigenkapital von SBO stieg im ersten Halbjahr 2022 auf MEUR 398,2 (31. Dezember 2021: MEUR 340,9). Die Eigenkapitalquote von SBO erhöhte sich auf 45,2 % (31. Dezember 2021: 42,3 %). Die Nettoliquidität erhöhte sich und lag bei MEUR 13,8 (31. Dezember 2021: MEUR 9,9). Das Gearing verbesserte sich auf minus 3,5 % (31. Dezember 2021: minus 2,9 %). Der Bestand an liquiden

Mitteln betrug MEUR 274,9 (31. Dezember 2021: MEUR 291,8). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde im ersten Halbjahr 2022 mit MEUR 11,4 (1-6/2021: MEUR 12,0) ausgewiesen. Die Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) lagen bei MEUR 13,8 (1-6/2021: MEUR 9,7).

DIE WICHTIGSTEN SBO KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

	EINHEIT	1-6/2022	1-6/2021
Umsatz	MEUR	222,7	129,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	MEUR	60,9	25,0
EBITDA-Marge	%	27,3	19,3
Betriebsergebnis (EBIT)	MEUR	44,8	8,9
EBIT-Marge	%	20,1	6,9
Ergebnis vor Steuern	MEUR	42,7	6,6
Ergebnis nach Steuern	MEUR	34,4	4,2
Ergebnis je Aktie	EUR	2,19	0,27
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MEUR	11,4	12,0
Liquide Mittel zum 30. Juni 2022 / 31. Dezember 2021	MEUR	274,9	291,8
Nettoliquidität zum 30. Juni 2022 / 31. Dezember 2021	MEUR	13,8	9,9
Mitarbeiter zum 30. Juni 2022 / 31. Dezember 2021		1.417	1.267

MARKTUMFELD

Im ersten Halbjahr 2022 erholte sich die Weltwirtschaft von den Folgen der COVID-19-Pandemie. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine löste tiefgreifende Sanktionen vor allem der westlichen Wirtschaftsmächte aus. Beide Ereignisse führten zu einem starken Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise und wirkten sich stark auf die globale Wirtschaftsentwicklung und die Energiemärkte aus.

Dies führte zu einer Negativkorrektur des erwarteten Wirtschaftswachstums für das Jahr 2022. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht jedoch davon aus, dass die Weltwirtschaft – nach dem deutlichen Anstieg von 6,1 % im Vorjahr – weiterhin ein Wachstum im Jahr 2022 verzeichnet und um 3,2 % zunimmt.¹

Die politischen Bemühungen in Europa, die Notwendigkeit russische Gas-Importe zurückzufahren, sowie rezessive Tendenzen in einzelnen Branchen führten zu einer leichten Reduktion der Nachfrage nach Erdgas im ersten Halbjahr, die für das Gesamtjahr 2022 mit 0,5 % bzw. 20 Milliarden Kubikmeter (bcm) prognostiziert wird.² Gleichzeitig wird verstärkt in Exploration und Produktion von Gas und Öl außerhalb Russlands investiert, um Energiesicherheit zu gewährleisten.

Die Nachfrage nach Erdöl erhöhte sich im zweiten Quartal 2022 auf 98,5 Millionen Barrel pro Tag (mb/d) und ist mit 99,7 mb/d für das Jahr 2022 prognostiziert, nach 97,6 mb/d im Gesamtjahr 2021. Die weltweite Ölproduktion lag bei 98,7 mb/d. Die Produktionsmenge

der Nicht-OPEC-Staaten stieg dabei auf 64,6 mb/d (2021: 63,7 mb/d). Die OPEC-Staaten erhöhten ihre Rohölproduktion auf 34,0 mb/d (2021: 31,5 mb/d). Die effektive OPEC Reservekapazität lag bei 4,0 mb/d im Juni 2022, mit einer klar fallenden Tendenz.³

Der Rig Count belief sich im Juni 2022 auf 1.706 Anlagen und stieg im Jahresvergleich um 381 Anlagen bzw. 28,8 % (Juni 2021: 1.325 Anlagen). Gegenüber dem ersten Quartal erhöhte sich der globale Rig Count im zweiten Quartal 2022 um 45 Anlagen (März 2022: 1.661). Das Wachstum im Jahresvergleich zeigte sich sowohl international als auch in Nordamerika: International stieg der Rig Count um 66 Anlagen (Juni 2022: 824 Anlagen), in den USA um 275 Anlagen (Juni 2022: 739 Anlagen) sowie in Kanada um 40 Anlagen (Juni 2022: 143 Anlagen).⁴

Die Gas- und Ölpreise legten im Berichtszeitraum stark zu. Der Gaspreis Henry Hub startete mit USD 3,73/MMBtu (million British thermal units) ins Jahr 2022 und lag am letzten Handelstag des zweiten Quartals bei USD 5,42/MMBtu. Damit verzeichnete der Erdgaspreis eine Steigerung von 45,3 %.⁵ Die europäische Rohöl-Sorte Brent startete mit USD 77,78 pro Barrel ins Jahr 2022 und lag am letzten Handelstag des zweiten Quartals bei USD 114,81, eine Steigerung von 47,6 %. Im gleichen Zeitraum stieg der Kurs von WTI von USD 75,21 pro Barrel auf USD 105,76, ein Plus von 40,6 %.⁶

¹ IWF World Economic Outlook, Juli 2022.

² IEA Gas Market Report, Q3 2022.

³ IEA Oil Market Report, August 2022.

⁴ Baker Hughes Rig Count.

⁵ Bloomberg, NG1 Natural Gas (Nymex).

⁶ Bloomberg, CO1 Brent Crude (ICE) und CL1 WTI Crude (Nymex).

AUSBLICK

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für 2022 in den entwickelten Industriestaaten ein Wirtschaftswachstum von 2,5 % und in den Schwellenmärkten von 3,6 %. Für den Euroraum wird ein Wachstum von 2,6 % erwartet. Steigende Rohstoff- und Energiepreise wirken inflationstreibend, ebenso wie die Lieferengpässe in vielen Branchen, die bereits zu Versorgungsengpässen führten. Dennoch – und auch unter Berücksichtigung der Sanktionen gegen Russland – wird von einem Weltwirtschaftswachstum für das Jahr 2022 von 3,2 % ausgegangen,⁷ mit positiven Auswirkungen auf die Öl- und Gasindustrie: Die weltweiten Explorations- und Produktions-Ausgaben sollen um 22 % steigen, um 33 % in Nordamerika und um 18 % international.⁸

Das aktuelle Umfeld ist der Öl- und Gasindustrie grundsätzlich förderlich. Die Europäischen Bemühungen

um Energieunabhängigkeit von Russland, die geringe OPEC-Produktionskapazitäts-Reserve (Spare Capacity), niedrige Rohölvorräte und eine steigende Nachfrage unterstützen den positiven Ausblick der Industrie. Zusätzlich hat ab der zweiten Jahreshälfte 2021 – nach Jahren an Unterinvestitionen in die Exploration und Produktion von Öl und Gas – ein Aufholeffekt eingesetzt.

Laut aktuellen Einschätzungen bleiben die negativen Auswirkungen der rezessiven Entwicklungen in einigen Branchen gering auf die Nachfrage nach Öl und Gas. Um die globale Versorgung mit Energie zu gewährleisten, wird weiterhin von einer Zunahme der Produktion von Öl und Gas sowie erhöhten Investitionen in den Regionen außerhalb Russlands ausgegangen. Dies sollte sich auch in der Nachfrage nach Produkten und Lösungen von SBO widerspiegeln.

"Nach jahrelangen Unterinvestitionen in die Exploration und Produktion von Öl und Gas und vor der aktuellen Sorge um eine gesicherte Energieversorgung ziehen die Ausgaben für Exploration und Produktion im Schatten des russischen Angriffskriegs deutlich an. Das ist auch notwendig, wenn die globale Energielandkarte neu geordnet werden soll",

sagt CEO Gerald Grohmann und schließt: *"Auch wenn sich in einigen Branchen rezessive Entwicklungen abzeichnen, gehen wir in unserer Industrie von einer anhaltend positiven Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2022 aus."*

⁷ IWF World Economic Outlook, Juli 2022.

⁸ Evercore ISI Research, The 2022 Evercore ISI Global E&P Spending Outlook, Juli 2022.



RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der SBO haben sich im ersten Halbjahr 2022 gegenüber den im Jahresabschluss 2021 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Der Angriffskrieg auf die Ukraine hat zu Sanktionen und Embargos der großen westlichen Staaten geführt, die eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Risikosteuerung des Unternehmens erfordern. Es ist aktuell davon auszugehen, dass diese geopolitischen Maßnahmen langfristig sein werden. Die in Russland tätige Tochtergesellschaft agiert unabhängig und führt ihren Betrieb eigenständig fort. Das Marktumfeld der Oilfield Service-Industrie im russischen Markt hat sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht grundlegend geändert. Die öffentliche Ankündigung von Re-Organisationsmaßnahmen einzelner Kunden in der Region führt zu keiner signifikanten Neubewertung des Marktes, weil nach allgemeiner Erwartung die bestehenden Aktivitäten

fortgesetzt werden. Zugleich unterstützt der Anstieg der Energiepreise (Öl und Gas) die Aktivitäten in der Industrie in den Regionen außerhalb von Russland. Einkaufsseitig steigende Preise der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe konnten im ersten Halbjahr kompensiert werden und stellen daher für das Unternehmen kein erhöhtes Risiko dar. Mögliche Engpässe in der Versorgung mit Gas sind ein punktuell Risiko am Standort Österreich. Das Unternehmen hat Maßnahmen ergriffen, um diesen Risiken vorsorglich zu begegnen. Mögliche negative Auswirkungen einer weiteren COVID-19-Maßnahmenwelle können aktuell nicht bewertet werden. SBO verweist ferner auf alle im Geschäftsbericht 2021 erläuterten Risiken und empfiehlt, diesen Bericht zum Halbjahr 2022 stets in Zusammenhang mit dem Risikobericht des Geschäftsberichtes 2021 zu lesen.

ÜBER SBO

SBO IM ÜBERBLICK

SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft (SBO) ist Weltmarktführer in der Herstellung hochlegierter, nicht-magnetisierbarer Edelstähle und der Hochpräzisionsfertigung von Edelstählen zu Spezialkomponenten für die Öl-, Gas- und andere Industrien, unter Anwendung innovativer traditioneller und additiver Technologien wie insbesondere Direct Metal Laser Sintering (DMLS), eine 3D-Metalldruck-Technologie. Gleichzeitig ist die SBO Gruppe für ihre hocheffizienten Bohrerwerkzeuge und ihr Equipment für die Öl- und Gasindustrie weltweit anerkannt.

Ein starker Schutz des geistigen Eigentums bietet erhebliche Wettbewerbsvorteile. Produkt- und Prozessinnovationen, einschließlich der 3D-Druck-technologie Direct Metal Laser Sintering (DMLS), unterstützen die führende Position von SBO in der

Öl- und Gasindustrie sowie in anderen Sektoren. Die Gruppe beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeiter weltweit und ist in technologisch anspruchsvollen, profitablen Nischen erfolgreich positioniert.

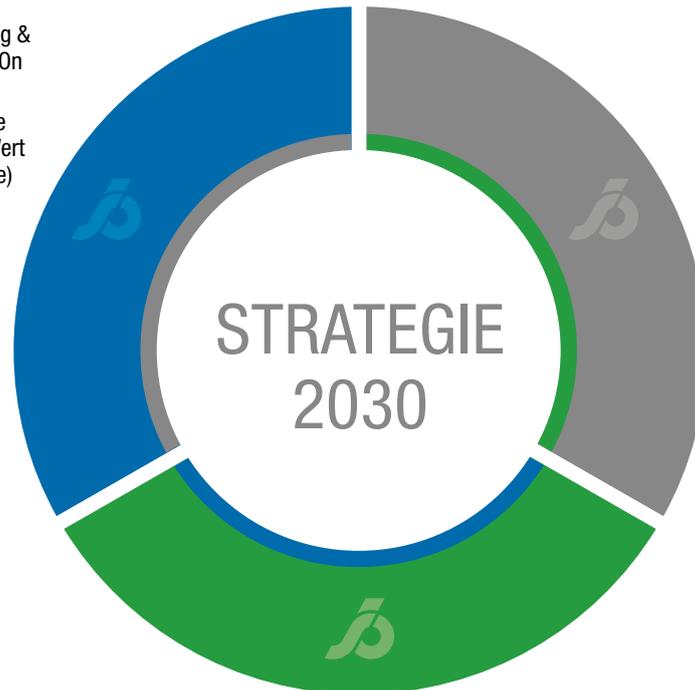
Ein aktiver Beitrag zur Energiewende ist ein zentrales Element der Strategie 2030 des Konzerns. Die SBO Gruppe sorgt mit ihren hochqualitativen Produkten und Technologien schon heute für eine immer effizientere und umweltschonendere Versorgung mit Energie. Auch wenn Öl und Gas nach wie vor die wichtigsten Energieträger sind, reagiert das Unternehmen mit seiner neuen Strategie auf die veränderten Umwelt- und Klimaziele. Detailliertere Informationen zur Strategie 2030 und zum nachhaltigen Management (ESG) sind im Geschäftsbericht unter <https://www.sbo.at/publikationen> abrufbar.

KERNGESCHÄFT ERHALTEN

- unsere marktführenden Positionen verteidigen
- dafür weiterhin in Forschung & Entwicklung, sowie in Bolt-On Akquisitionen investieren
- hohen Cashflow sowie hohe Liquidität generieren und Wert maximieren (Value Strategie)

EINEN NEUEN GESCHÄFTSBEREICH AUFBAUEN

- die bereits bestehenden Diversifizierungsinitiativen in Bereichen wie Aerospace, Geothermie und in anderen Industriezweigen weiter ausbauen
- strategische Investitionen bzw. Akquisitionen vorzugsweise in den Bereichen Energy Transition und Green Tech Industries tätigen und damit einen neuen Geschäftsbereich aufbauen, der langfristig 50% des Konzernumsatzes erzielt

**NACHHALTIGKEIT SICHERN**

- weitere Verringerung der bereits geringen Treibhausgasemission (CO₂)
- Erweiterung in ESG-konforme Geschäftsfelder
- Investition in unsere Mitarbeiter
- Förderung der Diversität unserer Teams

ENERGIE IST UND BLEIBT UNSER GESCHÄFT

ENERGIEVERBRAUCH DER SBO GRUPPE

	EINHEIT	HJ 2022	HJ 2021
Energieverbrauch*	MWh	25.815,4	19.823,0
Produktionsbedingte CO₂-Emissionen (location based)	Tonnen	7.380,6	6.326,7
davon direkt, Scope 1	Tonnen	1.736,3	1.621,5
davon indirekt, Scope 2	Tonnen	5.644,3	4.705,2
Produktionsbedingte CO₂-Emissionen (market based)	Tonnen	7.259,5	6.070,3
davon direkt, Scope 1	Tonnen	1.736,3	1.621,5
davon indirekt, Scope 2	Tonnen	5.523,1	4.448,8
Produktionsbedingte CO₂-Intensität (location based)	tCO ₂ / Sales in MEUR	33,1	48,9
Produktionsbedingte CO₂-Intensität (market based)	tCO ₂ / Sales in MEUR	32,6	46,9

* Ermittlung des Energieverbrauchs gemäß Umweltbundesamt; Emissionsfaktoren basierend auf Quellen der EIA und AIB

SBO berichtet erstmals nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).

DIE SBO AKTIE

Die Aktie der SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft notiert im Prime Market der Wiener Börse und ist Teil des österreichischen Leitindex ATX. Insgesamt sind 16.000.000 Nennbetragsaktien zu einem Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 emittiert.

Zum Börsenstart zu Jahresbeginn verzeichnete die Aktie einen Kurs von EUR 30,95 und schloss

am 30. Juni 2022 mit EUR 53,70, legte somit in diesem Zeitraum um 73,5 % zu. Die Aktie war damit über weite Strecken führend im österreichischen Leitindex ATX.

Die Marktkapitalisierung lag zum 30. Juni 2022 bei MEUR 859,2, 67 % der Aktien befanden sich zu diesem Stichtag im Streubesitz.

EUR **30,95**
31. Dezember 2021

EUR **53,70**
30. Juni 2022

MEUR **859,2**
MARKTKAPITALISIERUNG – 30. Juni 2022

FINANZKALENDER 2022

DATUM

24.11.2022

EREIGNIS

3. Quartal 2022

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN TEUR	6 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2021
Umsatzerlöse	222.712	129.515	122.203	70.178
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-153.779	-98.703	-83.538	-52.258
Bruttoergebnis	68.933	30.812	38.665	17.920
Vertriebsaufwendungen	-13.761	-9.933	-7.155	-5.411
Verwaltungsaufwendungen	-19.047	-13.384	-10.442	-6.032
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.419	-4.988	-1.843	-2.038
Sonstige betriebliche Erträge	14.127	6.368	10.109	873
Betriebsergebnis	44.833	8.875	29.334	5.312
Zinserträge	461	207	326	80
Zinsaufwendungen	-2.601	-2.603	-1.246	-1.298
Sonstige finanzielle Erträge	0	111	0	99
Finanzergebnis	-2.140	-2.285	-920	-1.119
Ergebnis vor Steuern	42.693	6.590	28.414	4.193
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8.309	-2.407	-5.386	-999
Ergebnis nach Steuern	34.384	4.183	23.028	3.194
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.729.465	15.726.581	15.729.465	15.729.465
ERGEBNIS PRO AKTIE IN EUR (UNVERWÄSSERT = VERWÄSSERT)	2,19	0,27	1,46	0,20

KONZERNGESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

IN TEUR	6 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2021
Ergebnis nach Steuern	34.384	4.183	23.028	3.194
Beträge, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Währungsumrechnung Eigenkapital	30.865	12.427	23.506	-3.845
Währungsumrechnung sonstige Positionen	5.188	1.725	4.025	-742
darauf entfallende Steuern	-1.297	0	-1.006	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	34.756	14.152	26.525	-4.587
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	69.140	18.335	49.553	-1.393

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN

IN TEUR

30.06.2022

31.12.2021

Kurzfristiges Vermögen

Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagungen	274.852	291.754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.854	86.300
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	10.576	10.965
Vorräte	147.511	121.093
	563.793	510.112
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.573	0
Summe kurzfristiges Vermögen	565.366	510.112

Langfristiges Vermögen

Sachanlagen	129.495	120.921
Firmenwerte	137.979	127.036
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.950	11.638
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3.468	3.655
Aktive latente Steuern	33.546	32.246
Summe langfristiges Vermögen	315.438	295.496

SUMME VERMÖGEN

880.804

805.608

SCHULDEN UND EIGENKAPITAL

IN TEUR

30.06.2022**31.12.2021****Kurzfristige Schulden**

Bankverbindlichkeiten	33.880	37.321
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	58.177	21.987
Leasingverbindlichkeiten	2.268	2.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.481	18.009
Erhaltene Zuschüsse	89	89
Ertragsteuerrückstellung	10.127	5.198
Sonstige Verbindlichkeiten	151.966	131.290
Sonstige Rückstellungen	8.302	7.757
Summe kurzfristige Schulden	293.290	223.698

Langfristige Schulden

Langfristige Darlehen	169.030	222.529
Leasingverbindlichkeiten	6.700	4.640
Rückstellungen für Sozialkapital	6.850	6.858
Sonstige Verbindlichkeiten	6.712	7.004
Summe langfristige Schulden	189.292	241.031

Eigenkapital

Grundkapital	15.729	15.729
Kapitalrücklagen	63.122	63.122
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	19	19
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	63.322	28.566
Kumulierte Ergebnisse	255.245	232.658
Summe Eigenkapital	398.222	340.879
SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPITAL	880.804	805.608

KONZERNGELDFLUSS- RECHNUNG

IN TEUR	6 MONATE BIS	
	30.06.2022	30.06.2021
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis nach Steuern	34.384	4.183
Abschreibungen und Wertminderungen	16.060	16.107
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-9.892	-4.273
Cashflow aus dem Ergebnis	40.552	16.017
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-29.191	-4.020
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.361	11.997
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-13.811	-9.667
Sonstige Aktivitäten	19	351
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.792	-9.316
FREIER CASHFLOW	-2.431	2.681
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Dividendenzahlungen	-11.797	0
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-23.116	-17.418
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-34.913	-17.418
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-37.344	-14.737
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	291.754	313.950
Einfluss von Wechselkursveränderungen	20.442	8.277
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	274.852	307.490

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

2022

IN TEUR	GRUND-KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	GESETZLICHE RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	AUSGLEICHSPOSTEN WÄHRUNG-UMRECHNUNG	KUMULIERTE ERGEBNISSE	GESAMT
1. Jänner 2022	15.729	63.122	785	19	28.566	232.658	340.879
Ergebnis nach Steuern						34.384	34.384
Sonstiges Ergebnis					34.756		34.756
Gesamtergebnis	0	0	0	0	34.756	34.384	69.140
Dividende						-11.797	-11.797
30. Juni 2022	15.729	63.122	785	19	63.322	255.245	398.222

2021

IN TEUR	GRUND-KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	GESETZLICHE RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	AUSGLEICHSPOSTEN WÄHRUNG-UMRECHNUNG	KUMULIERTE ERGEBNISSE	GESAMT
1. Jänner 2021	15.723	62.780	785	19	-3.747	211.478	287.038
Ergebnis nach Steuern						4.183	4.183
Sonstiges Ergebnis					14.152		14.152
Gesamtergebnis	0	0	0	0	14.152	4.183	18.335
Aktienbasierte Vergütung	6	168					174
30. Juni 2021	15.729	62.948	785	19	10.405	215.661	305.547

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ERLÄUTERUNG 1

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der vorliegende Bericht zum zweiten Quartal 2022 der SBO Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERLÄUTERUNG 2

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2021 wurden unverändert angewendet. Wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

ERLÄUTERUNG 3

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

ERLÄUTERUNG 4

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

ERLÄUTERUNG 5

DIVIDENDENZAHLUNGEN

	GESAMT TEUR	ANZAHL DER AKTIEN (Stammaktien)	PRO AKTIE EUR
Für das Geschäftsjahr 2021 gezahlt in 2022	11.797	15.729.365	0,75

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde im Jahr 2021 keine Dividende ausgeschüttet.

ERLÄUTERUNG 6

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Produktions- und Servicestandorte werden analog der angebotenen Produktgruppen und Services bzw. bestehenden Kundengruppen in die Segmente Advanced Manufacturing & Services (AMS) sowie Oilfield Equipment (OE) zusammengefasst.

Das Segment Advanced Manufacturing & Services (AMS) umfasst die Herstellung hochlegierter, nicht-magnetisierbarer Edelstähle und die Hochpräzisionsfertigung von Edelstählen zu Spezialkomponenten für die Öl-, Gas- und andere Industrien, unter Anwendung innovativer traditioneller und additiver Technologien wie insbesondere Direct Metal Laser Sintering (DMLS), eine 3D-Metalldruck-Technologie.

Im Segment Oilfield Equipment (OE) werden hocheffiziente Bohrwerkzeuge und Bohrlochkomplettierungsanlagen für die Öl- und Gasindustrie angeboten.

Die Steuerung des Unternehmens sowie die Zuteilung der Ressourcen erfolgt auf Basis der finanziellen Performance dieser Segmente.

Die Ergebnisse in der Spaltensumme entsprechen jenen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

1-6/2022

IN TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	108.894	113.818	0	222.712
Innenumsätze	40.015	13.805	-53.820	0
Summe Umsatzerlöse	148.909	127.623	-53.820	222.712
Betriebsergebnis	22.024	19.961	2.848	44.833
Ergebnis vor Steuern	22.435	19.654	604	42.693

1-6/2021

IN TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	64.734	64.781	0	129.515
Innenumsätze	23.386	9.830	-33.216	0
Summe Umsatzerlöse	88.120	74.611	-33.216	129.515
Betriebsergebnis	3.522	5.312	41	8.875
Ergebnis vor Steuern	4.025	4.948	-2.383	6.590

Die Außenumsätze gliedern sich wie folgt:

IN TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES		OILFIELD EQUIPMENT	
	1-6/2022	1-6/2021	1-6/2022	1-6/2021
Erträge aus Verkauf von Produkten	99.049	57.720	52.468	32.997
Erträge aus Service und Reparaturen	7.009	5.198	3.511	1.271
Erträge aus Vermietung	2.836	1.816	57.839	30.513
Summe	108.894	64.734	113.818	64.781

ERLÄUTERUNG 7

WESENTLICHE EREIGNISSE

In Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und den damit ausgelösten Sanktionen der westlichen Wirtschaftsmächte gegen Russland wurde zum 30. Juni 2022 ein Werthaltigkeitstest für die in Russland befindliche zahlungsmittelgenerierende Einheit durchgeführt. Dabei wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt. Die in Russland tätige Tochtergesellschaft agiert unabhängig und führt ihren Betrieb eigenständig fort. Das Marktumfeld der Oilfield Service-Industrie im russischen Markt hat sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht grundlegend geändert. Die öffentliche Ankündigung von Re-Organisationsmaßnahmen einzelner Kunden in der Region führt zu keiner signifikanten Neubewertung des Marktes, weil nach allgemeiner Erwartung die bestehenden Aktivitäten in der Oilfield Service-Industrie fortgesetzt werden. Aufgrund der aktuellen devisenrechtlichen Bestimmungen bestehen zum 30. Juni 2022 für Zahlungsmittel der Tochtergesellschaft in Russland in Höhe von TEUR 9.545 Beschränkungen hinsichtlich der allgemeinen Verwendung im Konzern. Es liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die zu einer geänderten Beurteilung des Kontrolltatbestandes und damit zu einer Änderung des Konsolidierungskreises führen würden.

Bei den übrigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bestehen keine wesentlichen Geschäftsaktivitäten mit der Ukraine oder Russland. Auf Basis der durch den Anstieg der Energiepreise (Öl und Gas) unterstützten Aktivitäten in der Industrie in den Regionen außerhalb Russlands und den aktuellen Prognosen wurden bei den übrigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum 30. Juni 2022 keine wesentlichen Anhaltspunkte für eine Wertminderung identifiziert.

ERLÄUTERUNG 8

ANLAGEVERMÖGEN

Im ersten Halbjahr 2022 wurden MEUR 16,7 in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte (inklusive Nutzungsrechte) investiert (1-6/2021: MEUR 10,3). Das Bestellobligo in Sachanlagen zum 30. Juni 2022 betrug MEUR 4,0 (31. Dezember 2021: MEUR 3,2).

ERLÄUTERUNG 9

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2021 ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der SBO zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

ERLÄUTERUNG 10

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Gesellschaft verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die im Konzernabschluss zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente sind wie folgt zugeordnet:

2022

IN TEUR	BILANZPOSITION	30.06.2022	STUFE 2	STUFE 3
Vermögenswerte				
Derivate (FVTPL)	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	0	0	0
Schulden				
Derivate (FVTPL)	Sonstige Verbindlichkeiten	-103.137	-862	-102.275

2021

IN TEUR	BILANZPOSITION	31.12.2021	STUFE 2	STUFE 3
Vermögenswerte				
Derivate (FVTPL)	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	18	18	0
Schulden				
Derivate (FVTPL)	Sonstige Verbindlichkeiten	-94.092	-296	-93.796

In der Berichtsperiode 2022 erfolgte keine Umbuchung zwischen den einzelnen Bewertungsstufen. Grundsätzlich erfolgen im Bedarfsfall Umgliederungen zum Ende der Berichtsperiode.

Die der Stufe 3 zugeordneten Derivate beinhalten ausschließlich Optionsverbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen. Die Entwicklung der Optionsverbindlichkeiten in der Berichtsperiode 2022 stellt sich wie folgt dar:

IN TEUR	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS DOWNHOLE TECHNOLOGY
1. Jänner 2022	-93.796
Kursdifferenzen	-8.479
30. Juni 2022	-102.275

Die Optionsverbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wurden zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet und in den Folgeperioden zu jedem Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes basierte auf diskontierten Cashflows, die von den jeweils vorliegenden Ergebnisplanungen der betroffenen Gesellschaft abgeleitet wurden. SBO hat bereits in Vorjahren ihr Recht zum Erwerb der Minderheitenanteile von 32,3 % an der Downhole Technology (nunmehr The WellBoss Company, LLC) ausgeübt, womit der an der Gesellschaft gehaltene Anteil am 1. April 2019 100 % erreichte. Für Anteile in Höhe von 6,6 % wurde der Kaufpreis in Vorjahren bezahlt. Mit einem ehemaligen Minderheitsgesellschafter besteht ein Rechtsstreit hinsichtlich der Beendigung seines Dienstverhältnisses im Jahr 2018, wodurch sich eine Auswirkung auf den zu bezahlenden Kaufpreis für den Erwerb der restlichen Anteile von 25,7 % ergeben kann. Im Konzernabschluss zum 30.06.2022 wurde so wie zum 31.12.2021 der Kaufpreis auf Basis des vertraglich vereinbarten im Regelfall anzuwendenden Mechanismus vorgesorgt. SBO hat gegen das ergangene Urteil im dritten Quartal 2021 Berufung eingelegt. In diesem Zusammenhang wurde beim Gericht in erster Instanz eine Sicherheitsleistung in Höhe von TEUR 21.124 erbracht, welche auf die bestehende Optionsverbindlichkeit angerechnet wurde. Je nach Ausgang des Verfahrens in den Berufungsinstanzen bzw. eines möglichen Settlements könnte der auszahlende Kaufpreis in Abhängigkeit vom Eigenkapital der Gesellschaft festgelegt werden und damit wesentlich unter dem vorgesorgten Betrag liegen. Eine verlässliche Einschätzung des Verfahrensausgangs ist aktuell nicht möglich. Wir verweisen dazu auf den Konzernabschluss 2021.

Die Devisentermingeschäfte werden auf Basis von beobachtbaren Devisenkassenkursen bewertet.

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der abweichende beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

IN TEUR	LEVEL	30.06.2022		31.12.2021	
		BUCHWERT	ZEITWERT	BUCHWERT	ZEITWERT
Schulden					
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2	-261.086	-252.704	-281.837	-285.687

Für die fix verzinsten erhaltenen Darlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Bei den variabel verzinsten Bankkrediten und den gegebenen und erhaltenen Darlehen entspricht die Verzinsung den aktuellen marktüblichen Konditionen, weshalb die Buchwerte weitestgehend mit den beizulegenden Zeitwerten übereinstimmen. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie alle anderen Posten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag dem beizulegenden Zeitwert.

ERLÄUTERUNG 11

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss zum 30. Juni 2022 geführt hätten.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahres-Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen

Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Ternitz, 17. August 2022



Gerald Grohmann



Klaus Mader

Der Vorstand

KONTAKT UND IMPRESSUM

Weitere Informationen zu SBO finden Sie unter www.sbo.at. Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Investor Relations Information Service (IRIS) von SBO aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte ein E-Mail an investor_relations@sbo.co.at.

DISCLAIMER

Hinweis zum Halbjahres-Abschluss:

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN:

Diese Unternehmenspublikation enthält Informationen mit zukunftsorientierten Aussagen. Teile dieser Aussagen enthalten Prognosen in Hinblick auf die zukünftige Entwicklung von SBO, von SBO Gruppengesellschaften, der einschlägigen Industrien und der Märkte. All diese Aussagen, sowie jegliche andere in dieser Unternehmenspublikation enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keinen Ersatz für eine fachmännische finanzielle Beratung dar. Sie dürfen als solche weder als Empfehlung – noch als Angebot – zum Erwerb oder zur Veräußerung von SBO Aktien verstanden werden, und SBO kann daraus nicht haftbar gemacht werden.

www.sbo.at

